

Hallenturnier des FSV Walldürn: 15 Teams am Start - 168 Tore

„Mainzer Ring Allstars“ holten sich den Wanderpokal

Walldürn. Zum mittlerweile 23. Mal veranstaltete der FSV sein Hallenturnier in der Nibelungenhalle. Fünfzehn Teams nahmen teil. Überaus spannende und kurzweilige Begegnungen bei sehr fairer Spielweise sorgten für einen gelungenen Turniertag. Und torreich waren die Begegnungen zudem: 168 Tore in 36 Spielen ergeben im Durchschnitt beinahe 5 Tore pro Spiel.

Beim **Aktivturnier**, das zum 13. Mal durchgeführt wurde, waren sechs Teams gemeldet, die in der Gruppenphase im Modus jeder gegen jeden spielten. Die Vorrundentabelle zeigte dann mit dem FC Wacker Eintrinken und den Mainzer Ring Allstars zwei Teams mit 12 bzw. 10 Punkten vorn, gefolgt vom FC Becks Street Boys (10), dem Vorjahressieger Alpha Squad (6), dem FC Bayern Fanclub (6) und dem Neuling AS Tralkörper.

Platz 3 wurde dann in einem Neunmeterschießen ausgetragen, das der FC Becks Street Boys mit 10:9 gegen Alpha Squad gewann. Das spannende Finale zwischen FC Wacker ein Trinken und den Mainzer Ring Allstars brachte nach der regulären Spielzeit mit einem 1:1 keine Entscheidung. In der Verlängerung konnten sich die Mainzer Ring Allstars mit 3:1 durchsetzen und gewannen erstmals das Aktivturnier.

Die Ergebnisse des Aktivturniers: Vorrunde: FC Bayern Fanclub-Mainzer Ring Allstars 0:1, Alpha Squad-FC Becks Street Boys 0:1, AS Tralkörper-FC Wacker ein Trinken 1:3, Mainzer Ring Allstars-FC Becks Street Boys 2:2, Alpha Squad-FC Bayern Fanclub 1:3, FC Becks Street Boys-FC Wacker ein Trinken 1:5, AS Tralkörper-Alpha Squad 2:3, FC Bayern Fanclub-FC Wacker ein Trinken 1:2, AS Tralkörper-Mainzer Ring Allstars 0:2, Alpha Squad-FC Wacker ein Trinken 2:3, FC Becks Street Boys-FC Bayern Fanclub 2:0, FC Wacker ein Trinken-Mainzer Ring Allstars 0:2, FC Becks Street Boys-AS Tralkörper 4:1, FC Bayern-Fanclub-AS Tralkörper 3:2, Mainzer Ring Allstars-Alpha Squad 0:2.

Neunmeterschießen um Platz 3: FC Becks Street Boys-Alpha Squad 10:9

Finale: FC Wacker ein Trinken-Mainzer Ring Allstars 3:1 nach Verlängerung.

Im 23. **Nichtaktiven-Turnier** nahmen neun Teams teil, die in zwei Vorrundengruppen aufeinander trafen.

In der Gruppe A setzte sich der stark besetzte Titelverteidiger FSV Walldürn mit 12 Punkten an die Spitze, gefolgt von der Kolpingsfamilie (6), INOX Color (6) und der Kurklinik Winzenhofen (6). Schlusslicht war die Feuerwehr Sport.

In der Gruppe B überraschte die SpVgg Walter Frosch mit 7 Punkten vor der Eintracht 93 AH (5), den Gardinen (4) und den Fußballmädeln von SC Klinge.

Im ersten ausgeglichenen Halbfinale remisierten Der Freizeitsportverein und die Eintracht AH 1:1, sodass ein Neunmeterschießen die Entscheidung über den Einzug ins Finale bringen musste. Hier hatte der FSV mit 3:1 die besseren Schützen. Eine klare Sache das zweite Halbfinalspiel, das die Kolpingsfamilie mit 6:1 gegen die SpVgg Walter Frosch gewann.

Das Neunmeterschießen um Platz 3 gewannen die Oldies der Eintracht AH mit 4:2 gegen die SpVgg Walter Frosch. Im Finale konnten sich das Veranstalterteam gegen die Kolpingsfamilie mit 3:1 durchsetzen und holte zum 10. Mal den Turniersieg.

Die Ergebnisse des Nichtaktivturniers: Vorrundengruppe A: Kurklinik Winzenhofen-Kolpingsfamilie 1:3, FSAV Walldürn-Inox Color 8:0, Feuerwehr Sport-Kurklinik Winzenhofen 0:3, Feuerwehr Sport-Kolpingsfamilie 0:5, Inox Color-Kurklinik Winzenhofen 0:2, Kolpingsfamilie-FSV Walldürn 1:2, Kurklinik Winzenhofen-FSV Walldürn 0:10, Inox Color-Firewehr Sport 3:0, FSV Walldürn-Firewehr Sport 3:1, Kolpingsfamilie-Inox Color 1:2

Vorrundengruppe B: Die Gardinen-Eintracht AH 0:0, Fußballmädeln Klinge-SpVgg Walter Frosch 0:4, SpVgg Walter Frosch-Die Gardinen 1:0, Eintracht AH-Fußballmädeln Klinge 7:0, Die Gardinen-Fußballmädeln Klinge 5:1, SpVgg Walter Frosch-Eintracht AH 2:2

Halbfinale: FSV Walldürn-Eintracht AH 1:1, 3:1 nN, SpVgg Walter Frosch-Kolpingsfamilie 1:6.

Neunmeterschießen um Platz 3: Eintracht 93 AH-SpVgg Walter Frosch 4:2

Finale: Freizeitsportverein Walldürn-Kolpingsfamilie Walldürn 3:1

Ein weiterer Höhepunkt war dann das Neunmeterschießen zwischen den beiden Turniersiegern des Tages um den **Gesamtsieg 2019**: Die Mainzer Ring Allstars setzten sich hier mit 3:1 gegen das nichtaktive Siegerteam FSV Walldürn durch und gewannen den Wanderpokal der Stadt Walldürn/Gasthaus Hirsch.

Die Siegerehrung nahmen FSV-Vorsitzender Jürgen Giebel, Turnierleiter Joachim Dörr und Bürgermeister Markus Günther vor. Gedankt wurde von Seiten des FSV Walldürn der Stadt Walldürn für die Bereitstellung der Nibelungenhalle, den drei Schiedsrichtern Siegfried Sauter, Rainer Apfelbacher und David Schiffmacher, der Turnierleitung mit Sebastian Enders, Joachim Dörr, Heiko Müller und Nils Müller, dem FSV Küchenteam Andreas Stölzel, Dieter Enders, Joachim Czasch und Werner Heß und Cheforganisator Tomislav Garic sowie der DRK Ortsgruppe Walldürn unter Leitung von Fabian Berger.

Bürgermeister Günther überbrachte die Grüße der Stadt, wertete das Traditionsturnier als ein jährlich wiederkehrendes Highlight im Freizeitsportbereich und zollte dem FSV für die Veranstaltung Lob. Alle teilnehmenden Teams erhielten Sachpreise. Ein abschließender Dank ging an die Mannschaften für die überaus faire Spielweise. Insgesamt wurden an diesem Tag in 36 Spielen 168 Tore erzielt. Die 24. Auflage des Turniers findet am Samstag, 2. Januar 2021 statt. Im Anschluss an das Turnier fand dann noch im Foyer der Nibelungenhalle eine gute besuchte Turnier-Aprés-Party mit Musik statt.



Das Siegerteam „Mainzer Ring Allstars“ feiert seinen Erfolg.

Wie verlief das Turnier aus Sicht des Freizeitsportvereins?

Der Freizeitsportverein, der in den beiden Vorjahren das Nichtaktiventurnier gewonnen hatte, wollte 2019 das Triple schaffen und hatte eine starke Mannschaft nominiert. Doch am Tag vor dem Turnier fiel Keeper Schulze aus. Sebastian Enders ging ins Tor, doch dadurch musste der bisherige Goalgetter 2019, Marian Eichberger, passen, da nur ein Aktiver mitwirken durfte. Im Auftaktspiel traf der FSV auf das Firmenteam INOX COLOR und bereits in der 1. Minute gelang Timm Weiss der Führungstreffer. In Minute 4 wurde dann erstmals Joker Rudi „Paco“ Malsam eingewechselt und erhöhte prompt auf 2:0. Keiner dachte in diesem Moment daran, was diese beiden Jungs an diesem Tag noch abliefern würden. Inox Color schwanden die Kräfte und Kevin Krzywun legte Timm Weiss auf, der zum 3:0 einnetzte. In der gleichen Minute traf dann Michael Sabo zum 4:0, bevor Simon Weidinger Timm Weiss bediente, der sein drittes Tor erzielte. In den letzten beiden Minuten dann ein lupenreiner Hattrick von Ruuuuuuuuuudi Malsam, das 6:0 nach Vorlage von Weiss mit der Hacke und noch zwei Kisten hinterher. Endergebnis FSV-INOX Color 8:0. Zwischenergebnis Weiss-Malsam 3:4.

Zwei Turniersiege, viermal Zweiter und zweimal Dritter – die Kolpingfamilie Walldürn war der zweite Vorrundengegner, der durch einen Kullerball in der Anfangsminute die Führung erzielte. Doch der FSV hielt dagegen und meisterte diese erste Prüfung durch zwei Tore von Rudi Malsam auf Vorlage von Krzywun und Sabo. Timm Weiss verzeichnete nur einen Lattenknaller. Leider fiel in diesem Spiel Simon Weidinger verletzt aus, sodass man nun nur noch einen Ersatzmann hatte. Endergebnis FSV-Kolping 2:1. Zwischenergebnis Weiss-Malsam 3:6.

Der Vorjahreszweite, die Kurklinik Winzenhofen mit FSV-Crack Dr. Ralf (Miko) kam gegen den FSV dann arg unter die Räder. Mit einem 10:0, das höchste Ergebnis am Turniertag, siegte der FSV durch Tore von Kevin Krzywun (1), Timm Weiss (4), Rudi Malsam (3) und Michael Sabo (2). Endergebnis FSV-Kurklinik 10:0. Zwischenergebnis Weiss-Malsam 7:9.

Erstmals beim FSV-Turnier am Start war das Team Feuerwehr Sport Walldürn. Gerd Straub in Minute erzielte die Führung, doch kurz darauf musste Keeper Sebastian Enders hinter sich greifen. Rudi Malsam (Vorlage Sabo) und Kevin Krzywun brachten den vierten Vorrunden sieg dann nach Hause. Für Timm Weiss war es das 100. Spiel für den FSV. Endergebnis FSV-Feuerwehr Sport 3:1 Zwischenstand Weiss-Malsam 7:10.

Mit 12 Punkten und 23:2 Toren war man Gruppensieger vor den Kolpingfamilie und so kam es im Halbfinale zum Derby gegen die Eintracht '93 AH, die bereits fünfmal Turniersieger war. Und die Oldies der Eintracht verlangten in einem ausgeglichenen Spiel dem FSV alles ab und gingen in der vierten Minute in Führung. Erst in Minute 9 gelang Michael Sabo der Ausgleich, danach traf Krzywun nur den Pfosten und Enders musste zweimal sein ganzes Können aufbieten, um eine Niederlage zu verhindern. 1:1 nach 11 Minuten, das bedeutete ein Neunmeterschießen. Enders beginnt für den FSV und trifft, Stich für die Eintracht gleicht aus. Malsams Neunmeter wird von Leiblein gehalten, Hasenstabs Neunmeter wird von Enders gehalten. Michael Sabo trifft zum 2:1, René Haun schießt übers Tor. Kevin Krzywun trifft für den FSV zum 3:1, Alexander Pahr schießt am Tor vorbei, damit der FSV im Finale. Endergebnis FSV-Eintracht 4:2 nN. Zwischenergebnis Weiss-Malsam 7:10.

Im Finale kommt es erneut zum Zusammentreffen mit der Kolpingfamilie. Michael Sabo trickst und trickst und trickst und trifft zum 1:0 in der veirten Minute, kurz darauf erhöht Kewin Krzywun auf 2:0. Nach dem Anschlussstreffer macht Michael Sabo in Minute 9 den Deckel drauf und der FSV ist zum 10. Mal Turniersieger und schafft das Triple beim eigenen Turnier. Endergebnis FSV-Kolpingfamilie 3:1. Zwischenstand Weiss-Sabo-Malsam 7:7:10.

Es spielten:

Sebastian Enders
Michael Sabo
Rudi Malsam

Gerd Straub
Kevin Krzywun

Timm Weiß
Simon Weidinger (2)



Was fehlte nun noch? Das Neunmeterschießen um den Gesamtsieg zwischen den beiden Turniersiegern Mainzer Ring Allstars (Aktive) und FSV Walldürn (Nichtaktive).

Sebastian Enders beginnt, doch gehalten und der Mainzer Ring geht in Führung. Auch Straub versagen die Nerven – wieder gehalten und schon steht es 0:2. Timm Weiss donnert den Ball rein, doch Mainzer Ring legt nach zum 1:3. Kevin Krzywun scheidert ebenfalls und damit geht der Gesamtsieg an die Mainzer Ring Allstars – Herzlichen Glückwunsch.

Endergebnis: Weiss-Sabo-Malsam 8:7:10 – Glückwunsch an FSV-Goalgetter Rudi!

Das Jahr 2019 endete somit nach einer starken mannschaftlichen Gesamtleistung unserer Jungs mit einem Turniersieg perfekt für den Freizeitsportverein.



Jahresende 2019 – ein Zeitpunkt für einen sportlichen Rückblick:

An **Erfolgen** ist in diesem Jahr ein Turniersieg zu vermelden. Dazu belegte man beim AH-Turnier des SV Wettersdorf/Glashofen Platz 2 und erreichte bei den Turnieren in Hornbach, Schweinberg, Rippberg und bei den Ü32-Kreismeisterschaften jeweils Platz 3. Von 30 Spielen wurden 16 gewonnen, 6 Remis und 8 Niederlagen bei einem Punktverhältnis von 54:30 und 66:42 Toren. Insgesamt hat der FSV in 33 Jahren 1.271 Spiele bestritten, davon wurden 606 (47,7 %) gewonnen, 192 Remis gespielt und 473 verloren (Gesamtbilanz: 1862:1487 Punkte / 2752:2319 Tore).

Die meisten **Spieleinsätze** hatte im Jahr 2019 Marian Eichberger der bei 22 Spielen mit von der Partie waren. Dahinter folgten Tomislav Garic und Timm Weiss mit je 21 sowie Tom Schulze mit 20 Spielteilnahmen. Von den 1.271 Gesamtspielen seit Vereinsgründung bestritt Joachim Dörr 627 vor Werner Ebel mit 483 und Joachim Hermann (454). Insgesamt 19 Spieler haben bislang über 200 Einsätze für den Verein. Ralf Miko erreichte als achter Spieler die Marke 300. Erstmals für den FSV schnürten die Fußballstiefel im Jahr 2019 René Haun und Rudi Malsam.

Die **Torschützenliste** führt im abgelaufenen Jahr Rudi Malsam mit 10 Toren vor Michael Sabo und Timm Weiss (je 8) sowie Tomislav Garic (7) an. Damit gewannen die FSV-Torjägerkanone bislang: Jörg Schnell (8 x), Joachim Dörr (7 x), Werner Ebel (4 x), Thomas Hefner und Günter Rabl (je 3 x), Ralf Miko, Gerd Straub, Denis Kerec und Mario Turra (je 2 x) und Thomas Neid, Matthias Schelmbauer, Marian Eichberger und Rudi Malsam (je 1 x). Erstmals für den FSV trafen 2019 René Haun und Rudi Malsam. In der ewigen FSV-Torschützenliste führt weiter Joachim Dörr mit 271 Toren vor Werner Ebel mit 248 Treffern. Dahinter liegt Jörg Schnell mit 243 Goals.

Zum Abschluss das **Training**: Trainingsfleißigster 2019 war mit 42 Teilnahmen bei 50 Trainingseinheiten Gerd Straub. Knapp dahinter Alexander Dörr (40), Michael Sabo (36) und Marian Eichberger (31). Hinzuweisen ist noch auf die weiterhin hohe Beteiligung mit 578 Teilnehmern, das sind im Durchschnitt 11,56 Kicker. Einmal waren über 20 Sportler dabei, der Höchstwert lag bei 25 Kickern, und insgesamt 9 Mitglieder trainierten 2019 mindestens jedes zweite Mal, waren also mindestens 25 mal am Ball. Insgesamt nahmen 40 FSV-Mitglieder in diesem Jahr am Fußballtraining teil. Trainingshighlights 2019 waren der Besuch des Soccerparks in Aschaffenburg und die wöchentliche mit Spannung erwartete Überreichung des von Alexander Dörr und Stefan Spreitzenbarth initiierten „Stummer-Kabbs“, der mittlerweile schon 235 Mal verliehen wurde.

